



# Protokoll

der 53 Hauptversammlung und milchwirtschaftlichen Tagung in Brig vom 11. Mai 2007

Zur Hauptversammlung trafen sich die Inspektoren und Berater der deutschen Schweiz, im Hotel Olympica, Gamsen-Brig

Um 10.30 Uhr eröffnete unser Präsident Paul Meier die Hauptversammlung.

## Traktanden

1. Begrüssung / Appell
2. Wahl von Stimmzählern
3. Protokoll der HV 2006 im Thurgau
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2006
  - Mitgliederbeiträge: -Aktive
  - Passive
6. Mutationen
7. Wahl eines neuen Rechnungsrevisors
8. Statuten- und Namensänderung
9. Tätigkeitsprogramm 2007/2008
  - Wintertagung
  - Beschlussfassung über die Organisation und Durchführung der HV und Tagung in Zukunft
10. Verschiedenes

### 1. Begrüssung/Appell

Mit Freude begrüsst Paul alle Aktiv- und Passivmitglieder, sowie die Herren Kurt Schnebeli, FROMARTE, Christian Marti, Halag und Thomas Erni, Ecolab als Vertreter unserer Firmenmitglieder. Nebst etlichen Aktiv- und Passivmitgliedern entschuldigten sich alle Herren der ALP. Weiter entschuldigten sich die Herren Herbert Kirchhofer, DeLaval, Kurt Keusen, Firma Hostettler und Bichsel AG, Grosshöchstetten. Zudem entschuldigte sich Herr Fellay vom landw. Amt Kanton Wallis.

In seiner Einleitung brachte er uns die Wichtigkeit der Netzwerke im Leben näher. Der Mensch brauche immer und überall Netze an denen er sich halten kann. Auch wir sind in Netzwerke eingebunden und darum freue er sich, dass Ruedi Wälti und vor allem Urs Kolly für uns diese Tagung im Wallis ermöglicht haben.

Es wurde keine Traktandenänderung beantragt.

Die Präsenzliste wird in Umlauf gesetzt. Es sind 39 Personen anwesend.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden gewählt: - Hermann Schmidiger, Willisau  
- Ivo Fasel, Granges-Paccot

## **3. Protokoll und Tagungsbericht der HV 2006**

Protokoll und Tagungsbericht sind den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden. Protokoll und Tagungsbericht werden genehmigt und den Verfassern Beat Willmann und André Häusler verdankt.

## **4. Jahresbericht des Präsidenten**

In seinem Jahresbericht erwähnte der Präsident die positive Auswirkung des Wirtschaftswachstums. Seine Sorge galt aber auch dem Klima und der Umwelt. Nicht unglücklich war er darüber, dass die AP 2011 in ihrem Tempo von den Parlamentariern gebremst wurde.

Die Aufhebung des MIBD auf Ende 2006 war ebenfalls ein Thema. Nachdenklich stimmte uns, dass jetzt plötzlich alle die hervorragende Arbeit des MIBD verdankten. Für uns kommen diese Laudatien etwas spät.

Wirklich erfreulich ist aber, dass für fast alle ehemaligen MIBD-Mitarbeiter eine Lösung gefunden wurde. Auf einer Folie zeigte er uns die Nachfolgeorganisationen in der Beratung und die Verteilung der Inspektions- und Analytikaufgaben.

Am 12. Oktober 2006 konnte Hermann Boschung bei der ELSA in Estavayer 25 pensionierte Kollegen zu einem interessanten und gemütlichen Tag begrüßen. Herzlichen Dank Hermann für die Initiative und die Durchführung des nun schon sechsten Seniorenhöcks.

Erfreulich war die Präsenz von über 35 Mitgliedern und Gästen an der Wintertagung in Langenthal. Der 2. März 2007 ist den Teilnehmern in guter Erinnerung geblieben. Vor allem die Ausführungen von Dr. H.P. Bachmann, ALP zu den Themen, Biogene Amine und Bioaktive Peptide sind uns immer noch präsent. Die Diskussion über die Zukunft des VMIB wurde rege benutzt und es wurde konstruktiv diskutiert.

In drei Vorstandssitzungen wurden die laufenden Geschäfte der VMIB erledigt. Nebst vielen Diskussionen über die Zukunftsgestaltung der VMIB, hat der Vorstand 13 Projekte im Rahmen der Anliegen und Ideen für das Arbeitsprogramm 2008–2011 ALP eingereicht.

Abschliessend dankt der Präsident allen Anwesenden, den Vorstandsmitgliedern, allen Firmen und Sponsoren, sowie allen Institutionen die der VMIB und seinen Mitgliedern wohlgesinnt sind.

Beat Stalder verdankt den Jahresbericht, welcher mit Applaus angenommen wird.

## **5. Jahresrechnung 2006**

Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur HV zugestellt.

Bruno Beerli erläutert die Rechnung. Sie schliesst mit einem Überschuss von Fr. 1'648.60 ab. Das Gesamtvermögen der VMIB beträgt somit neu Fr. 22'430.71. Unsere Kollegen im Thurgau haben wesentlich zu dem guten Ergebnis beigetragen, da sie bei der Durchführung der letzten HV viele und sehr gute Sponsoren gewinnen konnten. Bruno dankt allen Firmen und Organisationen für das wohlwollende Entgegenkommen und die Unterstützung.

Da beide Revisoren an der Teilnahme der Tagung verhindert sind, verliert Beat Stalder den Revisorenbericht. Er dankt Bruno Beerli für die sauber geführte Rechnung. Diese wird von den Mitgliedern einstimmig gutgeheissen.

#### Jahresbeitrag

Bis anhin hatten wir verschiedene Jahresbeiträge und auch einen Weiterbildungsbeitrag für die aktiven Mitglieder. Da jetzt keine staatliche Institution mehr ist, kann der Weiterbildungsbeitrag von Fr. 30.- auch nicht mehr geltend gemacht werden. Der Vorstand möchte darum einen einheitlichen Jahresbeitrag für alle Mitglieder einführen und schlägt Fr. 20.- oder Fr. 30.- vor. Bei der Abstimmung sind 33 Mitglieder für Fr. 30.- und kein Mitglied für Fr. 20.-.

Der Jahresbeitrag wird also in Zukunft für alle Mitglieder der Vereinigung Fr. 30.- betragen.

#### 6. Mutationen

Für die HV 2007 ergeben sich folgende Mutationen:

##### Übertritte zu den „Passiv Mitgliedern“:

Hier gilt die Regelung, dass die Pensionierung vor der HV sein muss, sonst ist der Übertritt automatisch an der HV im nächsten Jahr.

- Remy Bless, Wiesendangen
- Urs Kolly, Tifers
- Ruedi Staub, Herisau
- Wendelin Waltenspül, Mannenbach
- Alois Zurfluh,
- Peter Baumann, Neuendorf wurde an der Versammlung leider vergessen, Sorry

##### Austritte:

- Austritt infolge Todesfall: - Josef Steiger, Oberkirch († 27. April 2007)
  
- Austritt: - Franz Aebi, Hellsau
  - André Häusler, Altnau
  - Werner Hofer, Mittelhäusern
  - Bernhard Linder, Walenstadtberg

Die Vereinigung besteht neu aus 30 Aktivmitgliedern, 74 Passivmitgliedern und 22 Firmen.

#### 7. Wahl eines neuen Rechnungsrevisors

Nachdem André Häusler eine Anstellung beim Kanton erhalten hat, hat er sich entschlossen das Amt als Rechnungsrevisor abzugeben und auch aus der Vereinigung auszutreten.

Max Waldburger, Bühler stellt sich für das Amt zur Verfügung. Einstimmig und mit Applaus wird er von der Versammlung gewählt. Herzlichen Dank.

#### 8. Statuten

Die Aufhebung der MIBD hat auch zur Folge, dass unsere Statuten angepasst werden müssen. Die Änderung der betroffenen Artikel wurde schon an der Wintertagung diskutiert. An der Hauptversammlung wurden die Änderungsanträge vom Vorstand praktisch ohne Diskussion einstimmig angenommen. Die Änderungsanträge wurden den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt und sind im Protokollbuch abgelegt.

Nur eine Änderung wurde an der Versammlung beantragt: In Artikel 1, Absatz 3 heisst es neu: Beitrag zur Qualitätsförderung **der Milch-**, der Primär- und der Lebensmittelprodukte.

Mehr zu diskutieren gab der neue Name der Vereinigung. Schon bald aber kristallisierten sich drei Versionen heraus. Diese wurden zur Abstimmung gebracht. Das Ergebnis war folgendes:

1. Fachgruppe Milch- und Lebensmittelproduktion 3 Stimmen
2. Fachgruppe Milch und Lebensmittel 15 Stimmen
3. Fachgruppe Qualitätsförderung Milch und Lebensmittel 14 Stimmen

Damit war klar, dass der Neue Name „**Fachgruppe Milch und Lebensmittel**“ „**FML**“ heisst.

Der Vorstand wird sich nun damit beschäftigen, ein neues Logo zu gestalten bei dem auch der Aspekt der Qualitätsförderung ersichtlich ist.

Mit der Einladung zur Wintertagung 2008, werden allen Mitgliedern neue Statuten und Mitgliederlisten zugestellt.

### **9. Tätigkeitsprogramm**

Die Wintertagung als Weiterbildungstag wird beibehalten. Sie findet am 1. Februar 2008 im Waldhof Langenthal statt. Bezüglich Themen steht die QM-FROMARTE im Vordergrund, sofern nicht schon im Herbst Schulungen stattfinden.

Bevor über den Tagungsort der HV 2008 gesprochen wurde, mussten sich die Mitglieder entscheiden, ob sie auch in Zukunft zwei Tage für die Hauptversammlung aufwenden möchten oder nicht. Weiter wollte der Vorstand auch wissen, ob weiterhin Donnerstag und Freitag für die Tagung gewählt werden soll. Im Raum stand auch Freitag und Samstag. Nach einer guten und angeregten Diskussion wurde abgestimmt. Eine grosse Mehrheit will auch in Zukunft eine zweitägige Hauptversammlung und diese soll wie gewohnt am Donnerstag und Freitag stattfinden.

Bruno Beerli stellt sich zur Verfügung die nächste Tagung im Kanton Graubünden durchzuführen. Da er mit uns auch Alpkäsereien besichtigen möchte, wird die Tagung erst Anfangs Juli stattfinden. Näheres werden wir zu gegebener Zeit erfahren.

### **10. Verschiedenes**

Leider konnte kein Vertreter des Kantons Wallis unter uns sein, darum entfiel die Vorstellung des Kantons.

Da keine Voten aus der Versammlung kamen, dankte der Präsident Paul Meier allen Anwesenden für die aktive Teilnahme an der Versammlung. Er wünschte uns eine schöne Tagung und gute Gespräche untereinander.

Der Sekretär:

Beat Willimann